



Nicht besetzte Arbeitsplätze – das kostet die Arbeitgeber mehr als gedacht.

14 Milliarden Schweizer Franken pro Jahr

So viel bezahlt die Schweizer Wirtschaft für Mitarbeiterabsenzen im Jahr. Grund hierfür sind häufig unergonomische, unzweckmässig eingerichtete Arbeitsplätze. Dabei würden bereits kleine Massnahmen zu wesentlichen Verbesserungen führen. Brütsch/Rüegger Tools schafft Abhilfe.

Im LEA, Lerncenter für Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung, von Brütsch/Rüegger Tools werden Teilnehmer sensibilisiert und geschult – umfassend und praxisnah. Reto Gruber, Consultant Lean Management und Trainer im LEA, sagt: «Laut OR-Artikel 328 ist die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden im beruflichen Alltag eine gesetzliche Verpflichtung des Arbeitgebers. Das Arbeitsgesetz, Artikel 23 und 24 ArGV 3, ist da-

bei noch etwas konkreter und schreibt dem Arbeitgeber vor, dass Arbeitsplätze ergonomisch gestaltet sein müssen, er dabei den aktuellen Stand der Technik zu beachten hat und er Fachleute beiziehen muss, falls Zweifel bestehen, ob die Anforderungen des Gesundheitsschutzes erfüllt sind.»

Ein wirtschaftlicher und ergonomischer Arbeitsplatz sorgt für Gleichgewicht und hilft, hohe direkte und indirekte Kosten zu vermeiden. Ein durch



Bild: Brütisch/Rüegger

Arbeitsplatzgestaltung und Werkzeugeinsatz.

Krankheit oder Unfall bedingter Absenztage kostet das Unternehmen zwischen 750 und 1000 Franken pro Mitarbeiter. Durchschnittlich fehlen Mitarbeitende pro Jahr 7 Tage, was Kosten in der Höhe von rund 5000 bis 7000 Franken verursacht.

Hinzu kommt, dass bei einer ungünstigen Arbeitsumgebung die körperliche Leistungsfähigkeit eines Mitarbeitenden um bis zu 40 Prozent sinkt. Aber auch die Konzentrationsfähigkeit leidet unter schlechten Arbeitsbedingungen deutlich, was sich wiederum in einer höheren Fehlerquote, einer schwankenden Qualität und in mehr Nacharbeit oder Ausschuss auswirkt. Je nach Ausmass schlagen die damit verbundenen Kosten deutlich höher zu Buche als die direkten Kosten aufgrund der eigentlichen Absenz.

Aktive Prävention dank gezielter Schulung

Seit 2001 leistet das LEA (Lern Center für Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung) einen wertvollen Beitrag zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden in Unternehmen. Seit Beginn profitierten mehr als 10000 Teilnehmende vom eintägigen, lösungsorientierten Workshop in der praxisnahen Trainingsinfrastruktur.

Das LEA vermittelt die notwendigen Grundlagen und die Umsetzungskompetenz zur direkten Anwendung im eigenen Unternehmen. Nicht umsonst ist das LEA fester Bestandteil des Ausbildungsprogramms mehrerer Weiterbildungsinstitute in der Schweiz. Neben den öffentlichen Kursen finden auch regelmässig kundenspezifische Kurse für namhafte Schweizer Firmen statt.

Mit 7 Lernstationen von der Arbeitsvorbereitung über die Entwicklung, Fertigung, Montage, Qualitätsprüfung bis hin zu Lager/Logistik und Spedition werden alle wichtigen Stationen entlang der Prozesskette eines Unternehmens abgedeckt. Mit typischen Themen und Situationen aus der Praxis

Bild: Brütisch/Rüegger



Definition von Montageschritten und Betriebsmitteleinsatz.



Bild: Brütisch/Rüegger

Stolze Präsentation der Gruppenarbeit.

sensibilisiert das LEA im schweizweit einzigartigen Lerncenter für Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung die Teilnehmenden. Nachfolgend ein Auszug aus den behandelten Schwerpunkten:

- Einrichten von praxisgerechten und prozessoptimierten Arbeitsplätzen im Massstab 1:1
- Sicherheitsrelevante Anwendung von Arbeitsmitteln und Geräten
- Symmetrisches Arbeiten mit Zweihandarbeit und Greifraumgestaltung
- Zweckmässige Arbeitshöhe und sinnvoller Einsatz von Sitz- und Stehhilfen
- Ideale Körperhaltung und wirksame Körperentlastung
- Optimale Lichtverhältnisse und Beleuchtungsstärke
- Vermeiden und Schützen vor Lärm
- Vermeiden von Zugluft und Kälte
- Selbstverantwortliche Anpassungen am eigenen Arbeitsplatz

- Planen von Massnahmen für die Zeit nach dem LEA-Workshop

An allen Lernstationen kann eine Vielzahl von Hilfsmitteln, Geräten und Werkzeugen, unterschiedlichsten Materialien und Einrichtungen ausprobiert, aufgebaut, in Betrieb genommen, umgebaut und getestet werden. Die vielen praktischen Übungen und Anwendungen sorgen mit Garantie für ein nachhaltiges Aha-Erlebnis.

Nicht nur über Ergonomie reden, sondern etwas Nützliches zur Gesunderhaltung und Leistungssteigerung der Mitarbeitenden tun – dies kann mit einem spannenden Praxis-Workshop im LEA erreicht werden.

SMM

Brütisch/Rüegger Tools LEA Lerncenter
 Heinrich Stutz-Strasse 20, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 63 63, lean@brw.ch
brw.ch